

# Aufbruchstimmung für innovative Therapien

## Factsheet zur Studie

Die Gesundheit ist eines der wichtigsten gesellschaftspolitischen Themen in der Schweiz. Das Schweizer Gesundheitswesen ist hoch komplex: Einerseits wird die hervorragende Qualität des Gesundheitssystems geschätzt, andererseits stehen dem die steigenden Kosten gegenüber. Auch politisch wird diese Thematik immer wieder diskutiert und das Stimmvolk stimmt regelmässig darüber ab.

Die vorliegende, repräsentative Studie wurde von gfs.bern im Auftrag von Bristol Myers Squibb durchgeführt und untersucht das Meinungsbild der Schweizer Bevölkerung hinsichtlich personalisierter Medizin, d.h. neuen und innovativen Therapien. Dabei stehen Aspekte wie **Solidarität, Zugang zu Therapien und Kriterien für den Zugang** im Vordergrund. Insgesamt wurden 1'002 Personen befragt. Der Stichprobenfehler liegt bei ±3,1 Prozent.

### KEY FACTS

**Solidarität**

**84%**

halten Solidarität im Gesundheitssystem für wichtig und fordern **Zugang zu innovativen Therapien für alle.**

### Medizinische Gründe

**82%**

befürworten medizinische Gründe als **Hauptkriterium** für den Therapiezugang.  
**Kostenobergrenzen** werden abgelehnt.

**Kosteneinsparungen**

**84%**

sehen **langfristige Kosteneinsparungen** und **Wiedereingliederung** in den Arbeitsmarkt als entscheidenden Faktor.

### Alter- und

### Gesundheitszustand

**62%**

bewerten das jetzige Prämiensystem für Personen über **80 Jahre** als gut und 59% bewerten das Prämiensystem für Personen mit **chronischen Krankheiten** positiv.

### Verhaltensbezogene Kosten

**52%**

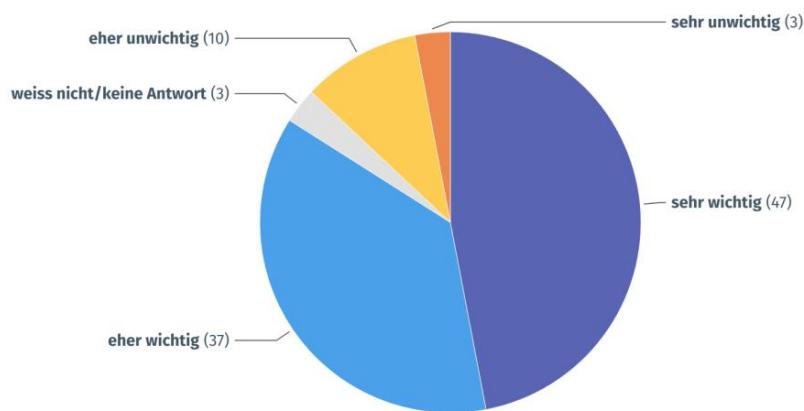
befürworten eine **Prämienerhöhung für Personen, die rauchen**. Andere verhaltensbezogene Modelle werden von der Mehrheit abgelehnt.

Solidarität ist ein zentraler Bestandteil des Schweizer Gesundheitssystems. Darüber sind sich alle Bevölkerungsgruppen - unabhängig von Geschlecht, Alter oder Sprachregion - einig.

## Wichtigkeit Solidaritätsgedanke im Gesundheitssystem

Ganz generell: Wie wichtig ist aus Ihrer Sicht der Gedanke der Solidarität im Schweizerischen Gesundheitssystem?

in % Einwohner:innen ab 18 Jahren



Schweizer:innen sind sich einig: Alle sollen den gleichen Zugang zu geeigneten innovativen Therapien haben. Kosten sollen nicht ausschlaggebend sein. Wer eine teure Therapie erhält, soll sich aber danach an die Anweisungen der Ärzt:in halten.

## Zugang zu neuen Therapien

Aktuell forschen die Wissenschaft und Pharmaindustrie an einer ganzen Reihe von neuen Therapien. Diese neuen Therapien werden exakt für die jeweilige Krankheit und den jeweiligen Patienten hergestellt und sind deshalb meist hochwirksam, aber auch sehr teuer. Sie hören nun verschiedene Ansichten über den Zugang zu solchen Therapien.

Geben Sie bitte an, wie sehr Sie mit der jeweiligen Ansicht einverstanden sind.

in % Einwohner:innen ab 18 Jahren

■ voll einverstanden ■ eher einverstanden ■ kann mich nicht entscheiden/weiss nicht/keine Antwort ■ eher nicht einverstanden ■ gar nicht einverstanden

Alle sollen den gleichen Zugang zu geeigneten innovativen Therapien haben. Kosten sollen nicht entscheiden.

49 35 10 5

Der Zugang zu solchen teuren innovativen Therapien soll nach klar fixierten Kriterien erfolgen. Dies schliesst gewisse Personen von einer solchen Therapie aus.

18 28 7 23 24

Unser Gesundheitssystem kann sich gar nicht leisten, diese Therapien einfach jeder Person zur Verfügung zu stellen.

18 26 5 25 26

Der Zugang zu solchen teuren innovativen Therapien soll im Rahmen eines jährlichen Kostendachs finanziert werden. Ist das Kostendach erreicht, zahlt man die Therapie entweder selber oder muss sie abbrechen.

7 20 7 27 39

Ärzt:innen sollen gemeinsam mit Patient:innen individuell bewerten können, wann es zum Einsatz von hochwirksamen und teuren Therapien kommt. Es soll kein hauptsächlich kostenorientierter Entscheid sein.

## Kriterien für den Einsatz von Therapien

Neben dem Preis können theoretisch auch andere Kriterien zur Beurteilung hinzugezogen werden, ob eine Person eine teure, aber sehr wirksame innovative Therapie erhalten soll oder nicht. Sie sehen in der Folge verschiedene solche Kriterien.

Geben Sie bitte an, wie sehr sich das jeweilige Kriterium für den Entscheid für oder gegen den Einsatz einer innovativen Therapie eignet.

in % Einwohner:innen ab 18 Jahren

■ sehr gutes Kriterium ■ eher gutes Kriterium ■ weiss nicht/keine Antwort ■ eher schlechtes Kriterium ■ sehr schlechtes Kriterium

der generelle Gesundheitszustand 34 44 4 14 4

die verbleibende Lebensdauer nach der Behandlung 31 38 4 19 8

das Alter 27 38 3 23 9

der individuelle Lebensstil 23 42 4 19 12

Zur Studie:

<https://www.gfsbern.ch/personalisierte-medizin-studie>